



Das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung e.V. (IRS) in Erkner bei Berlin, eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft (WGL), sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für einen Zeitraum von sechs Monaten, mit Möglichkeit der Verlängerung, und mit einem Umfang von acht Wochenstunden für seine Forschungsabteilung Institutionenwandel und Regionale Gemeinschaftsgüter zwei

Studentische Hilfskräfte (m/w)

zur Unterstützung des Projekts „ExTrass - Urbane Resilienz gegenüber extremen Wetterereignissen - Typologien und Transfer von Anpassungsstrategien in kleinen Großstädten und Mittelstädten“ (<https://leibniz-irs.de/forschung/projekte/projekt/urbane-resilienz-gegenueber-extremen-wetterereignissen-typologien-und-transfer-von-anpassungsstrateg/>). ExTrass ist ein dreijähriges Verbundvorhaben mit sieben Partnerorganisationen unter der Leitung der Universität Potsdam. Es wird durch das BMBF im Rahmen der Initiative „Zukunftsstadt“ gefördert.

Das IRS führt das ExTrass-Teilprojekt „Pfadanalysen und Transferpotenzial in den Fallstudienstädten“ durch. Im Fokus liegt die Analyse städtischer Transformations- und Anpassungspfade mit Blick auf begünstigende und hemmende Faktoren, Schlüsselakteure, extreme Ereignisse (wie z.B. Hitzewellen oder Starkregen) sowie besonders erfolgreicher Lösungsansätze von Städten in Bayern, Brandenburg und NRW. Ziel von ExTrass ist es, den konkreten Transfer erfolgreicher Lösungen zwischen deutschen und europäischen Städten vorzubereiten und anzustoßen.

Zu den Aufgaben zählen u.a.:

- Organisatorische Unterstützung im Projekt (z.B. Interviewvorbereitungen, Vor- und Nachbereitung von Projektbesprechungen und -veranstaltungen),
- Unterstützung der qualitativen empirischen Forschung (z.B. Interviewprotokollierung, Literatursuche, Desktop-Recherchen insbesondere zu städtischen Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen, Interviewanalyse),
- Mitarbeit an wissenschaftlichen Publikationen

Unsere Anforderungen:

- Laufendes Studium der Politik-, Verwaltungs- oder einer anderen Sozialwissenschaft, der Humangeographie oder eines verwandten Studienfachs,
- entsprechender Masterstudiengang und/oder passender Bachelor-Abschluß
- Interesse an städtischen Perspektiven sowie klimapolitischen Themen,
- Fähigkeit zu strukturierter, gewissenhafter Recherche und Dokumentation,
- Erfahrungen mit qualitativen sozialwissenschaftlichen Methoden sind von Vorteil,
- gute Englischkenntnisse sind von Vorteil,
- Erfahrungen mit MaxQDA sind von Vorteil.

Das IRS bekennt sich ausdrücklich zur Chancengleichheit und fordert deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung auf. Anerkannte Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Das IRS unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und ist seit dem Jahr 2015 als familienbewusstes Unternehmen zertifiziert.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und einer gültigen
Immatrikulationsbescheinigung und unter Angabe der Kennziffer 2318 in *einer* PDF-Datei,
max. 2 MB, per E-Mail bis zum 10. November 2018 an: bewerbungen@leibniz-irs.de. Die
Auswahlgespräche finden voraussichtlich Ende November 2018 statt.
Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) Personalstelle Flakenstraße 29-31
15537 Erkner
Rückfragen bitte an: Kristine Kern, Tel.: 03362/793-205, Mail: Kristine.Kern@leibniz-irs.de